

Menispermaceae.

von

L. Diels.

Stephania Lour.

St. Mildbraedii Diels n. sp.; planta subherbacea scandens gracillima.

Folia peltata tenuissime membranacea glaberrima late ovata apice acuta. Inflorescentiae e caulibus ortae paniculam amplam bracteis omnino abortis aphyllam gracilem efficientes; rami primarii stricti e cymulis patentibus longe pedunculatis compositi; sepala minute papilloso-puberula, 3 exteriora obovata, 3 interiora elliptica; petala 6 carnosula parva subobcordata; syndandrium 6-loculare.

Die Blätter sind 7—10 cm lang, 6—8,5 cm breit, an 6—7 cm langem Stiele. Die Blütenstände sind 30—40 cm lang, mit Ästen 1. Grades, die bis zu 8 cm lang werden. Die äußeren Kelchblätter sind 4,8 mm lang, 1 mm breit, die inneren 1,3 mm lang, 0,7 mm breit. Die Blumenblätter sind 0,4—0,5 mm lang.

Zentralafrik. Zone der westafrik. Waldprovinz: Ituri-Bezirk, zwischen Irumu und Mawambi bei Mokoko, im Hochwald, kleine Liane mit gelblichweißen ♂ Blüten, Ende März 1908 (n. 2941 — Original der Art!); zwischen Mawambi und Awakubi bei Aburangu, im Hochwald, ♂ Blütenstand, um Mitte April 1908 (n. 3144).

Diese neue Art ist nur mit einer einzigen anderen *Stephania* näher verwandt, *St. Dinklagei* (Engl.) Diels, die an der Guineaküste von Sierra Leone bis Kamerun gefunden wurde. Beide bilden eine scharf umgrenzte Gruppe innerhalb ihrer artenreichen Gattung. Doch unterscheidet sich *St. Mildbraedii* von seiner Verwandten schon durch die zarte Konstitution der ganzen Pflanze, die dünneren Blätter und die doppelte Anzahl der Blumenblätter.

Cissampelos L.

C. macrosepala Diels n. sp.; frutex scandens humilis. Ramuli adpresse cinereo-pubescentes. Folia peltata, lamina herbacea vel demum subcoriacea supra puberula subtus densius pubescens, late ovata vel angulato-suborbicularis. Inflorescentiae ♂ plerumque fasciculatae ramulos ad 10 cm longos efficientes, cymulae breviter pedunculatae, pubescentes, apice flores congestos luteo-virides gerentes; pedicelli vix 1 mm longi; sepala oblongo-

obovata extus pilosa, 2,5—2,8 mm longa, corolla anguste campanulata obsoleta crenulata, ánthera 4-ocularis.

Die Blätter sind an 8—14 cm langem Stiel etwa 6—12 cm lang und breit. Die Blütenstände werden 10 cm lang, die Trugdöldchen sitzen an 5—15 mm langem Stiel, die letzten Blütenstielchen sind kaum 1 mm lang. Die Kelchblätter sind 2—2,5 mm lang, 1—1,2 mm breit.

Zentralafrik. Zone der westafrik. Waldprovinz: Ituri-Wald zwischen Irumu und Mawambi, bei Mokoko, auf einer Rodung des Waldes kleine Liane, ♂ Blüten gelblich-grün, Ende März 1908 (n. 2952); bei Ihulu im Hochwald, ♀ blühend, Anfang April 1908 (n. 2990).

Diese Art ist eine Verwandte der *C. ovariensis*, aber durch die angedrückte Behaarung, die gedrungenen ♂ Blütenstände und durch die Größe der Kelchblätter davon leicht zu unterscheiden. Sie war schon von SCHWEINFURTH im Lande der Niamniam und von CHEVALIER im Snussi-Gebiete angetroffen, ist aber niemals so vollständig gesammelt worden wie von MILDBRAED und deshalb erst jetzt zur Diagnostizierung gelangt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanische Jahrbücher für Systematik,
Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Diels Friedrich Ludwig Emil

Artikel/Article: [Menispermaceae. 326-327](#)